

**schon gehört!** Persönliches vom Sportgeschehen

• Am Freitag feiert **Heinold Ihle** seinen 70. Geburtstag. Seit vielen Jahren engagiert sich der Dungenbecker für seinen Verein in vielfältigen Funktionen. Seit mehr als 13 Jahren ist er Platzkassierer, seinen scharfen Augen entkommt kein Zuschauer. Jeden Montagnachmittag und manchmal dazu noch freitags betreut er in der Dungenbecker Turnhalle junge Tischtennispieler, selber ist er in der zweiten Tischtennisherren aktiv. Sehr gern erinnert er sich an die 20 Jahre, in denen er im Fußball-D-Jugend des TSV Dungenbeck trainierte und betreute, später in der Spielgemeinschaft mit Schmeddestedt und Woltorf. Ihle ist beim TSV Ehrenmitglied und wurde mit der goldenen Ehrennadel des Fußballkreisverbandes ausgezeichnet. **bm**



Heinold Ihle im Fußball-D-Jugend des TSV Dungenbeck trainierte und betreute, später in der Spielgemeinschaft mit Schmeddestedt und Woltorf. Ihle ist beim TSV Ehrenmitglied und wurde mit der goldenen Ehrennadel des Fußballkreisverbandes ausgezeichnet. **bm**

• Der Peiner **Ingmar Koch** startet heute Abend beim „KiLL 50“, einem Lauf über 50 Meilen (etwa 80 Kilometer). Los geht's um 18 Uhr in Ochtersum, und dann durch den dunklen Hildesheimer Wald. Unterwegs sind 2200 Höhenmeter zu überwinden. „Ich rechne mit etwa 12 Stunden Laufzeit“, sagt der 36-Jährige, der als Training in diesem Jahr drei Marathons und einen Lauf über 72 Kilometer absolviert hat. „Hauptsache ankommen“, sagt Koch. „Die Zeit ist nicht so wichtig.“

Zwei Handballerinnen des MTV Vater Jahn Peine – **Tessa Buchholz** (Jg. 93) und **Maren Benckendorf** (Jg. 94) – erhielten eine Einladung für den Länder-Pokalvergleich des Jahrgangs 1993 an diesem Wochenende in Springe. In Anwesenheit von DHB-Jugend-Nationaltrainerin **Ute Lemmel** werden sich die niedersächsischen Mädchen mit den Auswahlteams der Landesverbände Hessen, Niederrhein, Schleswig-Holstein und Westfalen auseinandersetzen. Das Turnier gehört zur Vorbereitung Länderpokal-Vorrunde im Januar.

Beim Fußball-Verbandssporttag in Barsinghausen wurde die Vorstandsebene geändert. Dem Gremium gehören künftig neben den Vorsitzenden der Verbandsausschüsse auch die Vorsitzenden der 47 NFV-Kreise an, die bisher im „Verbandsbeirat“ entscheiden konnten. **Josef F. Hanke** (Vöhrum) hat somit in diesem neuen Gremium als Vorsitzender des NFV-Kreises Peine Sitz und Stimme. Änderungen gab es in der Sportgerichtsbarkeit. Das bisherige Jugendgericht wurde aufgelöst. Die dort anstehenden Verhandlungen werden vom Verbandssportgericht mitverhandelt. Der bisherige Vertreter des Kreises Peine im Jugendgericht, **Harry Hoppe** aus Bünten, wurde nicht wiedergewählt. Dafür ist der Stederdorfer **Jörg Niemuth** ins Verbandssportgericht gewählt worden.

Fußball-Kreisligist TSV Sonnenberg hat zusätzlich zur Auszeichnung im Fairness-Cup (PAZ berichtete) fünf Fußballer vom Fußball-Kreisverband Peine bekommen. Dessen Geschäftsführer **Erich Köchling** hat sie als Anerkennung der Mannschaft überreicht.

# Patrick beißt sich bei den Löwen durch

Der 19-jährige Patrick Begau aus Lengede steht vor seiner ersten Saison beim Deutschen Football-Meister Braunschweig Lions. Beim German Bowl Finale in Frankfurt lief er mit den Stars bereits auf.

VON CHRISTIAN MEYER

80 Kilo verteilt auf 1,83 Meter, die Muskeln sind gut trainiert: Patrick Begau ist der Typ Modellathlet. „Aber das ist eigentlich das Schöne am Football. Man kann aussehen wie man will, für jeden gibt es eine Position. Doch für die muss man seinen Körper dann auch definieren“, sagt der 19-Jährige.

Begau ist keiner von den stämmigen Abwehr-Schwergewichten, er hat sich für die Position des Wide Receivers entschieden. Er ist der Typ, der die Pässe fängt, übers Feld rennt, Haken schlägt, die Verteidiger des Gegners ins Leere laufen lässt und dabei möglichst viel Raum für seine Mannschaft gewinnt. „Wide Receiver müssen Sprinter-Eigenschaften haben, das ist fast wie Leichtathletik“, erläutert Begau seine Position. Die 40 Yards auf Asphalt, das sind umgerechnet 36,6 Meter, läuft er im Training in 4,4 Sekunden.

Im Eiltempo verlief auch die Football-Karriere des Silberkamp-Gymnasiasten. Vor sechs Jahren sah der Lengeder erstmals ein Spiel der Braunschweig Lions. „Mein Onkel hat mich mit ins Stadion genommen. Ich war total begeistert“, erzählt Begau. Kurze Zeit später heuerte er im Flag-Football-Team der Lions an. Acht- bis Vierzehnjährige jagen dort nach kleinen Flaggen, die an den Hüften

der Spieler angebracht sind. Schnelligkeit und Wendigkeit wird trainiert, Körperkontakt ist noch verboten. Mit 15 ging's ins Junior-Team – Rammen und Festhalten ist fortan erlaubt. Die jungen Löwen müssen da schon Löwenmut beweisen. „Nur wenn man beim Checken zögert, dann tut's auch weh“, sagt Begau, der sich bisher lediglich einen Kapselfriss im Finger beim Fangen des Footballs zugezogen hat.

Das Peiner Talent spielte und scheperte sich in die Niedersachsen-Auswahl. Schnelligkeit, Dynamik und Spielwitz fielen auch dem Trainerteam der Lions auf. Seit einem Jahr darf Begau mit den Stars trainieren und steht nun vor seiner ersten Saison im Erwachsenenbereich.

Einen Vorgeherplan bekam er, was ihn künftig erwartet, bekam der Lengeder vor wenigen Wochen. Die Lions-Trainer nominierten Begau für das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft in der Frankfurter Commerzbank-Arena. „Die Umkleidekabinen hatten Ledersitze. 16 000 Zuschauer waren da, mein Herz hat gepocht“, erinnert sich Begau. Flankiert von riesigen Feuerflammen und Cheerleadern lief der 19-Jährige mit seinem Team ins Stadion ein. Zum Einsatz ist das Peiner Talent beim Sieg gegen Kiel nicht gekommen. „Aber ich wäre bereit gewesen.“ Auf seine ersten Spielminuten für die

## „16 000 waren da, mein Herz hat gepocht“

Patrick Begau, Lions-Football-Spieler



Patrick Begau mit seinem Helm. Er hofft auf einen Einsatz für den Deutschen Football-Meister.

Christian Bierwagen

Lions hofft Begau dann zu Beginn der neuen Saison im nächsten Jahr. „Ich will mich im Training anbieten, damit ich ein fester Bestandteil der Mannschaft werde. Mein Ziel ist es, dazuzulernen und mich in vielen Dingen selber zu schlagen“, sagt Begau. Seine Vorbilder Kelvin Love und Jörg Heckenbach nehmen ihn im Training auch schon mal zur Seite und geben dem Nachwuchsmann wertvolle Tipps für das „Schachspiel auf Rasen“. Mehr als hundert ver-

schiedene Spielzüge werden eingeübt. „Wir schreiben sogar Tests bei denen die abgefragt werden“, verdeutlicht Begau. Gesprochen wird im Team zum Großteil auf Englisch. Fünf Trainer hat der Meister, für jeden Mannschaftsteil einen. Bis zu viermal pro Woche trainieren die Lions, im Winter etwas weniger. Mit Läufen in der Feldmark tankt Begau die Kondition für die kommende Saison. Überwiegend sportlich geprägt ist

auch die Freizeit des Lengeders. Er ist Jugendleiter der Sportjugend, engagiert sich im Jugendausschuss des TB Lengede und leitet eine Freizeitsportgruppe in seinem Heimatverein. „Beim Sport kann ich prima abschalten“, sagt Begau. Mit seiner E-Gitarre aber auch. Der Lengeder liebt die Heavy-Metal-Musik von Metallica. Das scheppert fast so schön, wie wenn zwei Footballer mit ihren Hartplastik-Helmen aufeinanderkrachen.

## Stederdorf besiegt Telgte

Schießsport: Auftakt-Wettkampf in der Bezirksliga

Treffsicher waren die Peiner Schützen beim ersten Bezirksligawettkampf der Saison. Überraschend belegte Aufsteiger SV Stederdorf den ersten Platz.

Im Landesleistungszentrum in Braunschweig gab es gleich zwei spannende Wettkämpfe mit dem Luftgewehr (stehend freihand). Die Mannschaften aus den Vereinen Braunschweiger SG III, SV Stederdorf, HSG von 1367 und SV Telgte lieferten sich am Vormittag in den ersten beiden Durchgängen nervenaufreibende Duelle. Für die Stederdorfer war es der erste Bezirksligawettkampf. Die Nervosität ließen sich die Schützen des Aufsteigers kaum anmerken, allerdings schlug sich die Aufregung in einigen Ergebnissen nieder.

Im zweiten Durchgang ging es hoch her, die beiden konkurrierenden Vereine SV Stederdorf und der SV Telgte traten

gegeneinander an. Die Stederdorfer Schützen hatten ihre Aufregung inzwischen so im Griff, dass sie sich gegen die liggerfahrenere Telgte Mannschaft behaupteten.

Der Stederdorfer Nico Schiermann erzielte mit 369 Ring 3 Ring mehr als Simone Lang-Büchner aus Telgte und sicherte so seiner Mannschaft einen Punkt. Bester Stederdorfer Schütze war Peter Prause mit einem durchschnittlichen Ergebnis von 371 Ring. Bei den Telgern war Annika Weiß mit durchschnittlich 373 Ring die Spitzenreiterin.

„Es war ein erfolgreicher Wettkampftag, bis zum Schluss war ich überzeugt, dass Telgte Sieger ist“, sagte Gerd Schrader, Trainer des SV Stederdorf. „Als ich erfuhr, dass wir den Sieg im zweiten Durchgang geholt hatten, war ich sehr stolz auf meine Schützen.“ ns

## „Erfolgreiche Zusammenarbeit“ geht weiter



„Mir ist nicht bekannt, dass es irgendwo eine so intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen einer Brauerei und einem Fußballkreisverband gibt“, freute sich Peines Fußballkreis-Vorsitzender Josef F. Hanke (stehend, Mitte) beim Umtrunk im „Braumtübchen“ der Privatbrauerei Härke. Brauereidirektor Martin Härke (links) und Werbeleiter Berndt von Grünhagen (stehend, rechts) hatten die Endspieleteilnehmer des Härke-Pokalwettbewerb (SV Lengede und TSV Wendezelle) sowie die im Turnier eingesetzten Schiedsrichter begrüßt und versichert, dass die Zusammenarbeit fortgesetzt wird. Hanke verwies darauf, dass der Härke-Pokal, 1975 zunächst als Pokal für Gemeindefmannschaften gegründet, schon zum 29. Mal seit 1980 in der jetzigen Form ausgespielt wird. ma/cb

## Freikarten für die Indians

PAZ verlost Tickets für Eishockeyspiel gegen Berlin

Die Hannover Indians zählen zu den Top-Teams der Eishockey-Oberliga. Erneut haben PAZ-Leser nun die Möglichkeit, Freikarten zu ergattern. Für das Spiel der Indianer gegen die Eisbären Juniors Berlin am Sonntag, 16. November (19 Uhr), gibt es dreimal zwei Karten zu gewinnen. Und so kann man mit etwas Glück die Tickets bekommen:

1. Die Gewinn-Hotline unter 0137 808

400 500 anrufen und der Bandsangse folgen. Ein Anruf kostet 50 Cent.

2. Eine SMS schicken an die Nummer 52020 mit den Stichworten PAZ ABO-PLUS INDIANS, dann Namen und Adresse eingeben. Eine SMS kostet 49 Cent inklusive VDF2-Anteil.

Unter allen Anrufern und SMS-Eingängen werden die Karten verlost, die Gewinner werden verständigt. mp

## KURZ GEMELDET

### Niederlage und Sieg

**Tennis:** Die Herren 40 des Peiner TC starteten mit einer 2:4-Heimniederlage gegen den Ottersberger TC in die Oberliga-Hallensaison. Die Punkte für den PTC holten Roland Stabbauer im Einzel sowie Dirk Bornemann und Stabbauer im Doppel. Die Herren 55 des MTV Stederdorf haben die ersten beiden Punktspiele in der Oberliga gewonnen. Gegen TC Heidberg und TV Hildesheim siegte das Team jeweils 5:1. rd

# Spannung bei den Bogenschützen

Bogensport: Saisonstart in der Regionalliga und der Verbandsliga A

VON HARTMUT BUTT

Die Freiluftsaison haben die Bogensportler die Vorbereitungen für die Hallensaison laufen auf Hochtour. Von den langen Distanzen auf dem Sportplatz, die 30 bis 90 Minuten betragen, haben sich die Sportler verabschiedet. Von heute an sind die Visiere auf die Distanz von 18 Metern eingestellt. In Hornburg findet der erste Wettkampftag in der Regionalliga statt. Beginn ist um 13 Uhr.

Nach zwei Abstiegen in Folge sind die Bogensportler des BSC Clauen in der Regionalliga angekommen. „Wir wollen den Abwärtstrend stoppen und haben uns deshalb als vorrangigstes Ziel den Klassenerhalt gesetzt“, sagt Hartmut Kaune, der in dieser Saison zusammen mit Hartmut Kese als Trainer fungiert. Kese war es, der die Clauer in die Bundesliga geführt hatte. Mit ihm soll der Erfolg zurückkommen.

Als Schützen stehen dem Trainer-Duo weiterhin Dennis Pielok, Gerhard Gefäller, Knut Fritsche und Christina Kreimeyer zur Verfügung. Aus der zweiten Mannschaft aufgerückt ist Michael Schönbach, der den in dieser Saison aussetzenden Sebastian Kese ersetzt. „Nach den Trainingsleistungen favorisieren wir das Trio Gefäller, Pielok und Schönbach“, sagt Hartmut Kaune, was mit dem Trio das Auftaktmatch in

Hornburg bestreiten möchte. Als Gegner warten der SV Klein Wesenberg, BSG Helstorf-Scharrel, Hubertusgilde Kücknitz, Sagitto Delmenhorst, BSC Nordheide, SV Jeersdorf und SV Oytten.

„Ein guter Start mit drei bis vier Siegen wäre für den weiteren Saisonverlauf sehr nützlich“, sagt Kaune, der am 6. Dezember mit seinen Schützen nach Neustadt, am 10. Januar nach Oytten und am 7. Februar nach Norderstedt reist.

Ebenfalls in Hornburg spannen die Teams in der Verbandsliga A ihre Bögen. Aus dem Kreisschützenverband Peine sind gleich drei Teams vertreten. Neben dem Verbandsliga-Absteiger BSC Dungenbeck, dem Verbandsliga-B-Aufsteiger KKS Edemissen ist auch die zweite Vertretung des BSC Clauen am Start. Als Gegner warten der SV Wietzenberg, SB Hornburg, SC Wietzenbruch, SV Watenbüttel II und BSV Hänigsen.

Die Hinrunde des ersten Wettkampftages wird am Sonntag von 10 Uhr an ausgeschossen, am Nachmittag treffen die Teams noch einmal aufeinander. Für die Peiner Teams gilt es, sich eine gute Ausgangsposition für den zweiten Wettkampftag zu verschaffen. Dann besitzen sie in der Mehrerer Sporthalle am 15. Februar Heimrecht. „Die Bedingungen in dieser Sportstätte kennen die Schützen dann bestens“, sagt Kaune, was ein Vorteil wäre.



Schießt mit um den Klassenerhalt: Dennis Pielok.

Hartmut Butt

ABB. ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG.

**DIE SICHERHEITSMASSNAHME:**  
**4 JAHRE SERVICE KOSTENLOS**  
FÜR ALLE VOLVO MODELLE.\*

---

**DIE VOLVO V50 E.R.B. EDITION**  
AB 21.500 € ODER 125,- € MTL.\*\*  
UND 4 JAHRE SERVICE KOSTENLOS\* Volvo. for life

---

UNSER ANGEBOT ZUR VOLVO SICHERHEITSMASSNAHME: DIE VOLVO V50 E.R.B. EDITION MIT GROSSEM PREISVORTEIL UND MIT VIER JAHREN KOSTENLOSEM SERVICE INKLUSIVE ALLER INSPEKTIONEN. SERIENMÄSSIG MIT: KLIMAAUTOMATIK, AUDIOPAKET PERFORMANCE, EL. FH 4-FACH, GEPÄCKROLLE UND -NETZ, EL. AUSSENSPIEGEL, ABS MIT EBV, DSTC, IDIS, ISOFIX, POLLENFILTER, FERNB. ZV, SIPS-SEITENAUFPRALLSCHUTZSYSTEM MIT 6 AIRBAGS, WHIPS U. V. M. AB 21.500 EUR.

---

\*\* LEASINGANGEBOT VOLVO V50 1.6 E.R.B. EDITION 74 KW (100 PS): ANZAHLUNG: 7.750,- EUR, LAUFZEIT: 48 MONATE, GESAMTFAHRLISTUNG: 40.000 KM, MONATLICHE LEASINGRATE 125,- EUR. EIN ANGEBOT DER VOLVO AUTO BANK. GÜLTIG BIS 30. 11. 2008.

**BESUCHEN SIE UNS ODER RUFEN SIE UNS AN. WIR BERATEN SIE GERN.**

---

\* Ausgenommen Volvo XC60. Beinhaltet alle Inspektionen nach Herstellervorschrift bis zu 4 Jahre ab Erstzulassung bis zu einer Gesamtfahrleistung von max. 90.000 km. Gilt beim Abschluss eines Kaufvertrages über ein Volvo Neufahrzeug im Zeitraum vom 15. 8. bis 30. 11. 2008. Ein Angebot der Volvo Auto Bank für Privatkunden und gewerbliche Kunden mit einem Fuhrpark von max. 4 Fahrzeugen.

---

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 5,0 l/100 km – 10,1 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 132 g/km – 241 g/km. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

---

**AUTO ZENTRUM**

---

**Volvo Exklusivhändler**  
Walter-Bruch-Str. 1/  
Industrieweg  
30179 Hannover

Tel.: 0511 / 388 109-0  
www.erb-autozentrum.de  
Sonntags ist Schautag  
von 11.00 - 17.00 Uhr